

Das Leistungsangebot

Der Freiwilligeneinsatz ist vielfältig: einfaches Dasein, Sitzwachen, aufmerksames Zuhören, einfache pflegerische Handreichungen. Gespräche im Krankheits- und Trauerprozess. Begleitung auch nach dem Tod des Patienten. Bei Bedarf werden weitere Hilfsangebote vermittelt.

Gerne für Sie da

Wir sind unter 031 332 27 23 von Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 12 Uhr erreichbar.



» zapp
Zentrum für ambulante Palliativbegleitung plus⁺

Zuhause leben bis zuletzt
Schwerkranke betreuen –
Angehörige begleiten



» zapp
Zentrum für ambulante Palliativbegleitung plus⁺

Effingerstrasse 25, CH-3008 Bern
Telefon 031 332 27 23, Fax 031 332 27 25
info@zapp-bern.ch, www.zapp-bern.ch
PC 30-458928-4

Text und Gestaltung: www.caspa.ch

menschlich. stark. engagiert.

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Bern-Mittelland

Im Kreis der Familie bleiben

Viele schwerkranke Menschen wollen zu Hause sterben. Die anspruchsvolle Betreuungsaufgabe wird vielfach von Angehörigen übernommen. Gerade in dieser Situation brauchen sie Entlastung und Unterstützung. Freiwillige des SRK Bern-Mittelland betreuen ambulant Patienten und entlasten dadurch die Angehörigen.

zapp vermittelt ausgebildete freiwillige Begleiterinnen und ermöglicht unheilbar kranken und sterbenden Menschen, die letzte Lebenszeit im Kreis der Familie zu verbringen. Dieses Angebot trägt zur Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen bei und gilt auch in Zeiten der Trauer.

Gut ausgebildet

Die Freiwilligen werden regelmässig geschult und in Supervisionen fachlich begleitet. Die Organisation und die Qualitätskriterien entsprechen den Standards von palliative.ch, der Schweizerischen Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung.

Der Einsatz

Die Tag- und Nachteinsätze der freiwilligen Begleitpersonen finden bei den Patientinnen und Patienten zuhause, in Senioren- und Pflegeheimen oder im Krankenhaus statt. Die Art und Dauer der Einsätze werden den Patientensituationen laufend angepasst. Die Fachmitarbeiterinnen des zapp sind für die begleiteten Patienten, ihre Angehörigen und die Freiwilligen im Einsatz rund um die Uhr erreichbar.



Zuhören